

MOTORRAD

EUROPAS GRÖSSTE MOTORRADZEITSCHRIFT

- **Kauftipps:**
Das beste
Zubehör 2025
- **Reise-Angebote:**
17 spannende
Europa-Trips



BMW F 900 R **neu**
KAWASAKI Z 900 SE **neu**
KTM 990 Duke R **neu**
TRIUMPH Street Triple 765 RS
YAMAHA MT-09 SP

VERGLEICHSTEST

PERFEKTE MITTE

30 JAHRE Motorradentwicklung im Test



**Gewinnen Sie eines
dieser Motorräder!**

Triumph
Scrambler
1200 XE



Kawasaki
Ninja
1100 SX



Ducati
Multistrada
V2S



KTM
990
RC R



+ weitere Preise im Gesamtwert
von über 30 000 Euro



FAHRBERICHT
KTM 1390
Super Adventure S Evo

IMPRESSION

DUCATI Streetfighter V4 S
APRILIA Tuono V4 Factory



DER VORSATZ FÜR 2026: MEHR SPORT. DIE NEUE SPORT SCOUT RT.



@INDIANMOTORCYCLEGERMANY
INDIANMOTORCYCLE.DE



Hallo & goodbye

Jedem Ende wohnt ein Anfang inne! Klingt nach großem Zitat, ist allerdings nur angelehnt. Dennoch beschreibt das perfekt die Momentaufnahme von MOTORRAD in dieser offiziell schon ersten Ausgabe des Jahres 2026. Sie markiert nämlich einen Neuanfang, indem sie gleichzeitig meine letzte MOTORRAD-Ausgabe als ihr Chefredakteur ist. Schon der nächsten wird jener Zauber innewohnen, den Hermann Hesse tatsächlich im Gedicht „Stufen“ jedem Anfang attestiert. Mein sehr geschätzter Kollege Fabian Dresler wird MOTORRAD und das großartige Team dahinter ab hier in die Zukunft führen. Seine – gerade im Vergleich mit mir – ins Auge stechende Jugend ist dabei absolut kein Handicap, sondern ein starkes Versprechen: Die zwei Räder, die unsere Welt bedeuten, werden sich für Euch, liebe Leserinnen und Leser, hier immer weiterdrehen – verlässlich, kompetent, innovativ und mit dieser unendlichen Leidenschaft, die MOTORRAD immer schon zu DER Motorradzeitschrift gemacht hat.

Auch bei mir werden sich die zwei Räder weiterdrehen, wenn ich künftig nicht mehr als Journalist die große Freiheit und die Chancen des motorisierten Zweirades in einer modernen und mobilen Gesellschaft beschreibe, sondern diese an der Spitze des Industrieverbands Motorrad (IVM) versuche, mit aller Kraft mitzugestalten. Über 21 Jahre durfte ich für MOTORRAD und die Schwesterzeitschrift PS tätig sein – eine Zeit randvoll mit spannenden Momenten und wunderbaren Menschen. Auf fast allen Kontinenten und fast allen bedeutenden Rennstrecken dieser Welt durfte ich unzählige Motorräder sämtlicher Marken fahren und testen, um für Euch, verehrte Leserinnen und Leser, darüber berichten zu können. Trotz Stürze, diverser Knochenbrüche und anderer Nackenschläge hat sich jeder Tag mehr als gelohnt. Dafür bin ich unendlich dankbar! Schöne Weihnachten, ein gutes neues Jahr – und alles Gute weiterhin mit MOTORRAD!

Tschüss, Euer

Uwe Seitz

chefredakteur@motorradonline.de



Fotos: Marcel Kästner, Jörg Künstele, KISKA GmbH/KTM

Nach der hoffentlich für alle besinnlichen Weihnachtszeit geht es dann frisch ins MOTORRAD-Jahr 2026

Mein Highlight in diesem Heft

Ab S. 34 – vor fast zwei Jahren durfte ich einen Prototyp der neuen KTM 1390 Super Adventure inklusive AMT fahren – schön, dass sie alles, was die kraftvolle Reise-Enduro damals versprach, auch gehalten hat.



INHALT



Motorradtechnik im Wandel der Zeit:
Drei Modellpaare zeigen exemplarisch,
was sich in 30 Jahren technisch
getan hat – alles eitel Sonnenschein?

50

48

Von der Geliebten zur
Verflossenen – Liebes-
brief an die Yamaha XT



64

Purer Rennstreckenspaß – mit einer
umgebauten Guzzi V65 in Oschersleben



110

Balkantrip – Türkei, Griechen-
land, Kosovo, Montenegro,
Serbien, Rumänien



INTRO+NEWS

6 Wo der Nikolaus Motorrad fährt – „Papanoelada“ in Spanien

Polo-Chef Andrew Thorndike über die Insolvenz der Kette; JvB XSR 900; Filmtipp für Reisefans; Multistrada V4 S-Dauertest

8 Das war die INTERMOT 2025

Kölner Messebummel in Bildern – hat dieses Konzept eine Zukunft?

90 eSchwalbe-Hersteller Govecs aus München insolvent

Honda baut Bikes mit Mais; Nachtest Kärcher-Hochdruckreiniger

TEST+TECHNIK

16 Vergleichstest Naked Bikes in Top-Ausstattung

Neuling KTM 990 Duke R gegen BMW F 900 R, Kawasaki Z 900 SE, Triumph Street Triple 765 RS, Yamaha MT-09 SP

34 Fahrbericht KTM 1390 Super Adventure S Evo

KTM's neues Technologieträger-Flaggschiff mit automatisiertem Schaltgetriebe – mehr Elektronik geht kaum noch

40 Aprilia Tuono V4 Factory 1100 und Ducati Streetfighter V4 S

Power-Naked im Alltag, auf der Landstraße und der Nordschleife – wie Lambo und Ferrari, nur geiler

50 Drei Jahrzehnte – und wo bleibt der technische Fortschritt?

Honda CBR 600 RR, Triumph Speed Triple und Yamaha MT-07 – drei Modellpaare mit je zehn, 20 bzw. 30 Jahren Altersunterschied. Wie viel technische Weiterentwicklung ist hier erfahrbar?

52 Yamaha MT-07

Die aktuelle MT gegen eine von vor zehn Jahren

56 Honda CBR 600 RR

Die aktuelle CBR 600 gegen eine von vor 20 Jahren

59 Triumph Speed Triple

Die aktuelle Speedy gegen eine von vor 30 Jahren

64 Impression Race Moto Guzzi V6S

Mit einem grundehrlich aufgebauten Retrorenner in Oschersleben frei angasen dürfen – ein Genuss in Reinform

SERVICE+ZUBEHÖR

14 Schaufenster

Von Ladegerät bis Rückspiegel – neues Motorradzubehör in Kurzvorstellung

32 Neue Chance auf neues Bike

Per Postkarte oder online – Favoriten wählen und neues Motorrad gewinnen

82 Test kompakt

Textilkombi mit Inside-out-Membran – neues Zubehör im schnellen Praxistest

84 Best of Zubehör-Test



Alle Zubehör-Testsieger des Jahres 2025 – ob Helme, Reifen oder Hochdruckreiniger, die Sieger und Kauf Tipps aus 19 Vergleichstests

92 Fahrbericht Bridgestone V03

Frischgebacken aus Japan – MOTORRAD hatte Gelegenheit, die Weiterentwicklung des beliebten Rennstreckenreifens kräftig in Schräglage zu bringen

MAGAZIN+REISE

48 Liebesbrief an (m)ein Motorrad

Yamaha XT 500, Erinnerungen an die Mutter aller Enduros – sentimental. Aber auch brutal – etwa wenn's um das Kickstarter-Arretierungsblech geht

98 Das war 2025 – der große MOTORRAD-Jahresrückblick

Menschen, Momente und Maschinen – was uns 2025 so alles bewegt hat

104 Stressfreie Europa-Reisen

Von Pyrenäen bis Isle of Man – die Touren des MOTORRAD action teams

110 Leserstory Balkan

Per Autozug nach Istanbul und auf Achse über den Balkan zurück – ein Ehepaar auf großer Abenteuerreise

114 Exotisches Nepal

Per Motorrad (und gebuchter Tour) einmal übers Dach der Welt – Reportage und faszinierende Fotos

SPORT

76 EURO MOTO – IDM wird zur Europameisterschaft

2026 soll die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft IDM gesamt-europäische Dimensionen bekommen und zur EM werden – das sind die Pläne

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 68 Zündfunke
- 69 MOTORRAD-Kleinanzeigenmarkt
- 73 Leserbrief, Traumbike
- 126 Rückspiegel
- 128 Vorschau, Impressum
- 130 Comic



34

Techno-Flaggschiff KTM 1390 mit Automatik



76

IDM wird europäisch – Vorschau EURO MOTO

Motorräder in diesem Heft

- 40 Aprilia Tuono V4 Factory 1100
- 16 BMW F 900 R
- 91 Ducati Monster
- 32 Ducati Multistrada V2 S
- 13 Ducati Multistrada V4 S
- 40 Ducati Streetfighter V4 S
- 90 Govecs eSchwalbe
- 56 Honda CBR 600 RR
- 91 Honda NT 1100
- 10 JvB-Yamaha XSR 900
- 12 Kawasaki ZX-6R
- 16 Kawasaki Z 900 SE
- 32 Kawasaki Ninja 1100 SX
- 32 KTM 990 RC R
- 16 KTM 990 Duke R
- 34 KTM 1390 Super Adventure S Evo
- 64 Moto Guzzi V6S
- 73 Suzuki GSX-8TT
- 75 Triumph Bonneville T100
- 16 Triumph Street Triple 765 RS
- 59 Triumph Speed Triple
- 32 Triumph Scrambler 1200 XE
- 48 Yamaha XT 500
- 52 Yamaha MT-07
- 16 Yamaha MT-09 S

INTRO

Foto: Jose Lores

ROTE PARADE

RENTIERE? Das war mal. In Spanien kommt der Nikolaus mit tausenden von Motorrädern. Die „Papanoelada“ (auf deutsch in etwa „Weihnachtsmännerei“ oder Nikolausfeier) ist eine schöne Tradition in einigen spanischen Städten, zu der natürlich auch Weihnachtsfrauen in Massen aufs Bike oder den Roller steigen. Die rote Parade hier im Bild hat Fotograf Jose Lores im Stadtzentrum von Vigo (Nordwest-Spanien) festgehalten. Die gemeinsame Ausfahrt findet immer in der Adventszeit statt. Sie ist ein Charity-Ride mit dem Ziel, Spenden zugunsten bedürftiger Kinder zu sammeln. Dann gib mal schön Gas, Nikolausi!







Neu bei Yamaha: die Euro-5+-taugliche R7 sowie die Lackierung vieler Modelle im 70th-Anniversary-Edition-Look – passend zum 70-jährigen Markenjubiläum

MESSE? MÄSSIG

INTERMOT. Vom 4. bis zum 7. Dezember standen die Messehallen in Köln ganz im Fokus der Zweiradbranche, öffnete die INTERMOT ihre Türen. Nachdem sich die Motorradbranche im letzten Jahr bereits in nur zwei Hallen präsentierte, keimte im Vorfeld die Hoffnung auf, dass 2025 mehr möglich sein müsste. Es blieb aber auch in diesem Jahr bei zwei Hallen, die zum Teil sogar durch motorradfremde Aussteller aufgefüllt wurden. Keine guten Vorzeichen. Wer 20 Euro für ein Tagesticket ausgab, erwartete fürs Geld sicherlich mehr. Allerdings bleibt auch festzuhalten: An den ausstellenden

Herstellern lag es nicht. Auf deren Messeständen gab's den idealen Überblick über alle Modelle der Saison 2026 – inklusive aller Neuheiten. Damit boten sie eine gute Gelegenheit, sich ausführlich über die wichtigsten Bikes zu informieren. Zahlreiche Zubehör-Anbieter rundeten die INTERMOT weiter ab, zeigten Produktneuheiten von Reifen bis hin zu Schmiermitteln. Trotzdem: Die INTERMOT in Köln mit rund 80 000 Besuchern an vier Messetagen benötigt nach den Auftritten 2024 und 2025 für die Zukunft ein neues Konzept, um mehr Fans nach Köln zu locken.

Suzuki lockte mit Neumodellen, organisierte aber auch viele ältere Schätze



Wenige Bikes, aber riesiger Stand: Die Präsenz von Norton hinterließ einen positiven Eindruck



BMW definiert die eigene Einstiegsklasse mit der zweizylindrigen F 450 GS neu

Vorbildlich: Zubehör-Aussteller wie Liqui Moly



Gemischtwaren: Schmuckverkäufer und Restposten-Händler füllten die Hallen an einigen Stellen auf



Playstation mit Bike: Wer wollte, konnte sich am Fahrsimulator austoben. Virtuelle Stürze inklusive



V3-Motor, E-Kompressor und puristisches Design: Hondas V3R war der Star am Stand der Japaner



Kaffee geht immer, vor allem, wenn er in den schicken Editions-Tassen von MOTORRAD zu haben ist



Auf der INTERMOT-Bühne war an allen Tagen immer etwas los



Auch Triumphs neue Trident 800 erwies sich als Blickmagnet, versammelte Neugierige um sich



Bullig: Retro-Yamaha nach Design-Attacke durch den Kölner Jens vom Brauck

XSR AUFGEPIMPT

JVB-MOTO XSR 900. Anders als seine meisten Kollegen greift der Kölner Designer Jens vom Brauck gern mal zu etwas älteren statt den neusten Motorrad-Modellen. Seine Vorgehensweise: Er gestaltet mit viel Aufwand ein Modell um, in diesem Fall eine Yamaha XSR 900 der ersten Generation. Die meisten der dazu nötigen Teile entwickelt und formt er dafür neu, um sie anschließend in Kleinserie zusammen mit Partner Kedo über den gemeinsamen Webshop (www.kedo-jvb-moto.com) anzubieten. Das umgebaute Motorrad dient als Vorzeigemodell. Jens: „Die erste XSR ist

jetzt auch schon zehn Jahre alt, gebraucht also erschwinglich und lässt somit finanziell Raum für individuelle Änderungen.“ Als da unter anderem wären: die bullig wirkenden Tankflanken mit Lufteinlass-Gittern, die Scheinwerferverkleidung, die winzigen LED-Lenkerblinker direkt unter den Handhebelaufnahmen, der JvB-Kennzeichenträger mit integrierten Miniblinkern hinten und die Carbon-Verkleidungen, die den originalen Yamaha-Rädern einen völlig anderen Look geben.



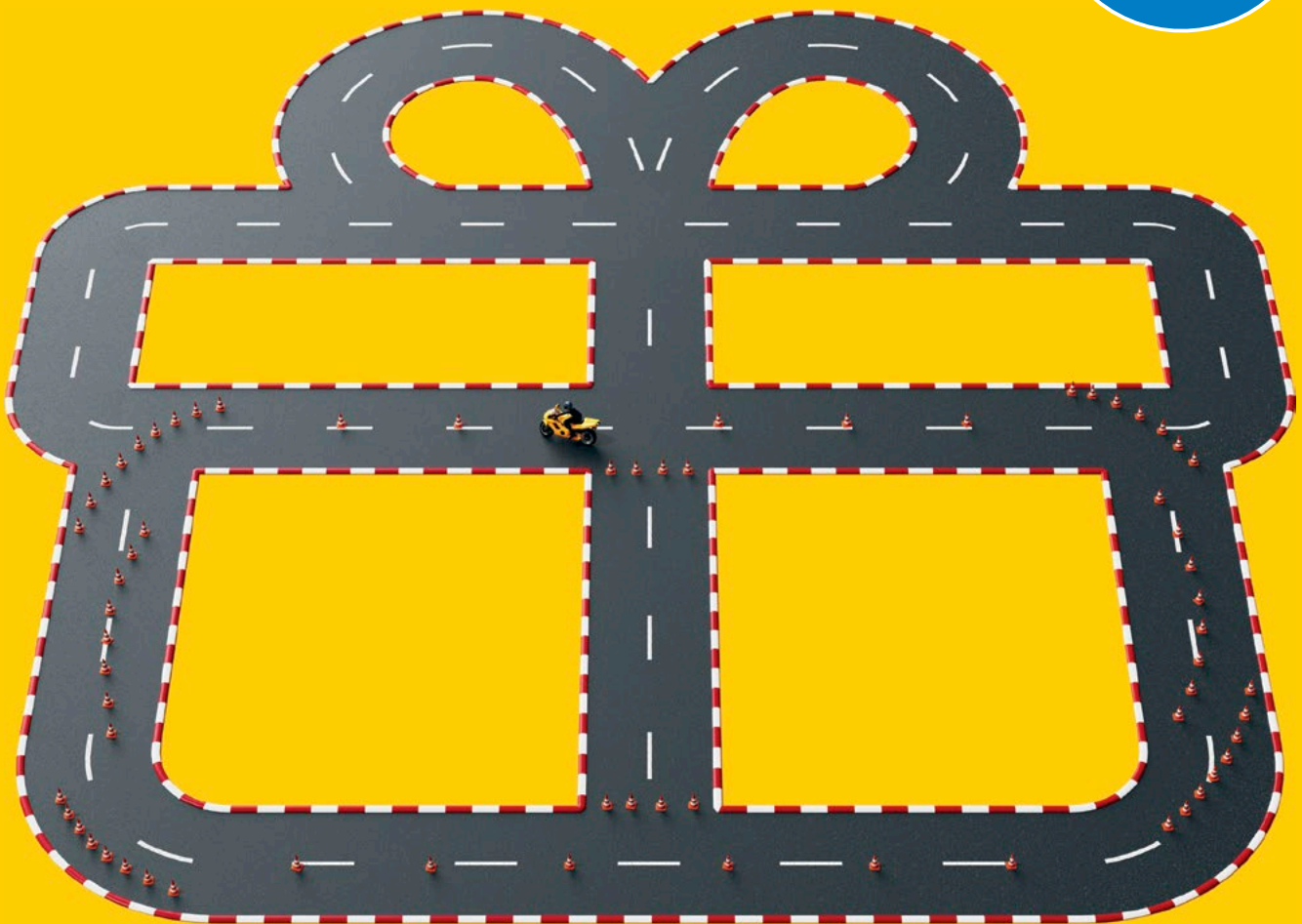
EU: HU bleibt wie bisher

KEIN KÜRZERES TÜV-INTERVALL. Hauptuntersuchung (HU) für ältere Bikes bald jährlich? Vor allem im Internet war die Aufregung riesig, als die EU-Überlegung im Sommerloch 2025 die Runde machte. Jetzt Entwarnung: Der EU-Rat hat den Vorschlag abgelehnt – es bleibt wohl beim in Deutschland für Motorräder aktuellen HU-Intervall von zwei Jahren. Auch in anderen EU-Ländern atmen Biker auf: Denn laut Dachverband der europäischen Motorradfahrerorganisationen FEMA will die EU für Motorräder weiterhin gar keine Testpflicht verlangen. Die deutsche Regelung ist eine rein nationale; keine Motorrad-HU gibt's etwa in Portugal.

ADAC Motorrad-Trainings.

Wenn ein Geschenk zum Erlebnis wird.

Jetzt
Training
buchen!



Ein ADAC Motorrad-Training ist mehr als ein Geschenk – es sorgt für echte Gänsehaut. Perfekte Kurven, sichere Kontrolle und ein Erlebnis, das man nicht einpacken muss. Sofort online erhältlich, flexibel einlösbar – als Gutschein oder direkt gebuchtes Training. Ideal für alle, die etwas Außergewöhnliches verschenken wollen.



Mehr auf adac.de/motorrad-trainings

ADAC



Film-Tipp: Am 25. Dezember um 20 Uhr schaltet Adventure Country Tracks (ACT) auf seinem Youtube-Kanal die kostenlose Lang-Doku seiner fünftägigen Frankreich-Tour frei. Auf kleinsten Sträßchen und – wo immer möglich – abseits des Asphalts geht's auf Reiseenduros vom Zentralmassiv in die Pyrenäen. Professionell gefilmt, sind das Bilder, die einfach anmachen. So wie hier oben, in den Schluchten von Galamus



Und noch mal

PEINLICH. Weil die Kontrollmaßnahmen beim ersten Rückruf wegen möglicherweise zu fest angezogener Kurbelgehäuseschrauben nicht ausreichend waren, müssen alle Kawasaki ZX-6R (Typ ZX636J) ab Modelljahr 2024 noch mal in die Werkstatt, zudem sind jetzt auch ZX-6R des Modelljahrs 2026 betroffen. Die Halter sollen demnächst informiert werden. Zu hohes Drehmoment bei der Fertigung kann zu Leistungsverlust und im Extremfall zum Festgehen eines Kurbelwellenlagers führen.

Interview



„Ein anderes Polo als noch vor einem Jahr“

Andrew Thorndike. Der Polo-Chef über die aktuelle Insolvenz in Eigenverwaltung der überschuldeten Zubehör-Kette, die Hintergründe und die Perspektiven, nachdem US-Investor Ares die Reißleine gezogen hat.

Andrew, was bedeutet die aktuelle Insolvenz-situation für die Kunden von Polo?

Ganz einfach: Dass es keine Einschränkungen gibt. Die Stores bleiben geöffnet, die Mitarbeiter sind die gleichen, und wir haben weiterhin ein fantastisches Sortiment. Es gibt keinen Ausverkauf. Wir verkaufen aktuell richtig gut, unsere „Black Week“ ist super gelaufen. Der Umsatz liegt deutlich über Vorjahr.

Wenn das so ist, wie konnte es dann zur Insolvenz kommen?

Die angespannte wirtschaftliche Lage, steigende Kosten und allgemeine Kaufzurückhaltung machen uns trotzdem zu schaffen, im Einzelhandel ist der Druck unfassbar groß. Gemeinsam mit unserem Investor haben wir erkannt, dass es uns ohne die zusätzliche Unterstützung des gerichtlichen Verfahrens nicht gelingen wird, unser Unternehmen langfristig zu entschulden und unabhängiger zu machen.

Was offenbar heißt, der Investor wollte die Insolvenz. Und wie geht es jetzt weiter?

Wir sind frühzeitig mit einem Restrukturierungs- und Anpassungsprozess gestartet, dieser läuft nicht erst seit dem Eigenverwaltungsverfahren, sondern schon seit mindestens zwei Jahren.

Bedingt durch die Sanierung werden wir weitere strukturelle Veränderungen anstoßen.

Was bedeutet das konkret?

Was unsere Mitarbeiter betrifft, kann ich sagen, dass momentan keine Maßnahmen geplant sind, da muss sich also keiner Sorgen machen. Sämtliche Kennzahlen im Unternehmen werden noch mal geprüft – was trägt uns wirtschaftlich, was nicht. Vor diesem Hintergrund haben wir uns bereits von vier Stores in Österreich getrennt, unsere Polo-Stores in der Schweiz werden weitergeführt. Ansonsten sehen wir uns aktuell sämtliche Verträge, Vereinbarungen und Verbindlichkeiten an. Was die Stores in Deutschland angeht, so haben wir eine Handvoll, die veraltet sind oder an der falschen Stelle liegen. Hier müssen wir konzeptionell nachschärfen.

Kunden beklagen, dass ihre Gutscheine jetzt plötzlich nicht mehr gültig sind ...

Kann ich verstehen, das würde jeden ärgern, mich auch. Nun muss man wissen, dass für alle Gutscheine oder auch Punkte auf der Clubkarte, die VOR dem Stichtag 17.11.2025 (Stellung des Insolvenzantrags, Red.) erworben wurden, strenge insolvenzrechtliche Vorgaben gelten. Da sind mir die Hände gebunden. Unsere Mitarbeiter sind aber angehalten, in solchen Fällen möglichst großzügig Kulanz walten zu lassen, die klar über Trost-

pflaster hinausgehen. Punkte und Gutscheine von NACH dem 17.11. sind unbegrenzt gültig.

Warum will Polo mit seinen Eigenmarken offensichtlich nicht an MOTORRAD-Zubehörtests teilnehmen? Wenn wir anfragen, kommt fast immer eine Absage.

Wir haben hier keinerlei Ansage, uns dem Wettbewerb nicht zu stellen. Im Gegenteil. Mit unseren Eigenmarken wie FLM, Nexo, Pharao, Spirit Motors oder Hi-Q machen wir ungefähr die Hälfte unseres Umsatzes. Die sind gut und laufen entsprechend super. Warum sollten wir da den Vergleich mit anderen scheuen? Falls das ein Kommunikationsproblem sein sollte, könnt ihr künftige Anfragen zu solchen Vergleichen auch gerne direkt an mich schicken.

Darauf kommen wir zurück! Andrew, sag uns bitte zum Schluss drei Gründe, weswegen Kunden weiter bei Polo kaufen sollten. Das ist einfach. Erstens: Wir haben ein fantastisches Vollsortiment aus tollen Eigenmarken. Zweitens: Wir bieten das beste Preis-Leistungs-Verhältnis, und drittens, wer heute einen unserer Stores betritt, der wird ein anderes Polo erleben als noch vor einem Jahr. Wir haben jetzt fast 300 Kollegen mehr, bieten optimale Beratung und eine echte Erlebniswelt für Motorradfahrer und -fahrerinnen.

Multistrada ohne Ketten

DAUERTEST-KORREKTUR. Leser Michael Schmidt aus Hannover hat genau hingesehen – und festgestellt, dass in der Dauertest-Abschlussbilanz der Ducati Multistrada V4 S in Heft 21/2025 etwas fehlt: Die

Kosten für den auf die 100 000-Kilometer-Testdistanz insgesamt dreimal erfolgten Wechsel des Kettensatzes wurden im entsprechenden Kasten nicht korrekt berücksichtigt. Danke nach Hannover für diesen

Hinweis! Denn er hat Auswirkung aufs Testergebnis: Durch die zusätzlichen Ausgaben steigen in der Wertungstabelle (Seite 55) die Kosten pro Kilometer von 9,3 auf 10,6 Cent, die Punktzahl sinkt von 17 auf 14. Insgesamt kommt die Multi V4 S nun auf 71 statt 74 Punkte.

Vier Kettensätze brauchte die Multi auf die 100 000-km-Testdistanz



SO ENTSTEHEN TEXTILKOMBIS

Wie lange dauert's vom ersten Entwurf bis zur fertigen Kombi? Diese und viele weitere Fragen stellen wir Stadler in Aidenbach (Niederbayern), wo die Firma seit mehr als 50 Jahren Motorradbekleidung produziert. www.motorradonline.de/podcasts



Last-minute-Geschenktipp

ERZBERG-BAND. Autor Werner Jessner ist in der Motorradsport-Szene kein Unbekannter, hat dicke Wälzer über Marc Márquez oder die Rally Dakar veröffentlicht. Auch sein neues Werk widmet sich einem Extrem-Event: dem Erzbergrodeo, einem der härtesten Motorrad-Offroad-Rennen der Welt. Auf 224 farbig bebilderten Seiten schildert Jessner Geschichte, Atmosphäre und Herausforderungen des Rennens in der Steiermark, würdigt die erfolgreichsten Fahrer. „Red Bull Erzbergrodeo“, im November erschienen, gibt's für 38 Euro im Buchhandel.

kurz notiert

MESSE BODENSEE Von 23. bis 25. Januar startet die Motorradwelt Bodensee als erste der traditionellen Motorrad-Frühjahrs-messen. Shows und tägliches Live-Programm gibt's in den Hallen der Messe Friedrichshafen, wobei sich eine davon erstmals komplett dem Thema Hallencross widmet. Infos, Tickets (online regulär ab 18 Euro, Tageskasse 22 Euro, Parken kostenlos) auf www.motorradwelt-bodensee.de

RIDE BRETAGNE Ein Heft, das zum Träumen verführt – und unweigerlich gleich Reisepläne für 2026 schmieden lässt! Die neue Ausgabe von Ride, MOTORRADs Reisemagazin, hat die Bretagne als Schwerpunktthema. Zwölf toll fotografierte Touren-tips (mit Karte und Navi-Daten) machen extreme Lust, den Westen Frankreichs selber zu entdecken. Angereichert mit jeder Menge Tipps zur Region (z. B. Hausboot mieten) und Infos über die bei den Touren genutzten Motorräder, gibt's Ride Nr. 27 jetzt für 9,90 Euro am Kiosk oder digital in der MOTORRAD Kiosk-App für 6,99 zum Download.



SCHON WIEDER KTM-RÜCK-RUF Nur wenige Wochen nach einem Rückruf wegen möglicherweise undichter Tankdeckel (siehe MOTORRAD 26/2025) macht jetzt die Motorsteuerungs-Software einen außerplanmäßigen Werkstattbesuch nötig: Weil der 390er-Einzyylinder bei niedrigen Drehzahlen überraschend absterben und das zum Sturz führen kann, braucht das Steuergerät ein Update. Betroffen sind KTM 390 Duke ab 2024 und die übrigen 390 ab 2025, ebenso die baugleichen Husqvarnas Svartpilen und Vitpilen 401 ab Modelljahr 2024. Alle Halter werden laut KTM zeitnah per Post informiert.